

The background of the poster is a perspective view of a long, arched tunnel with a tiled floor and a bright light at the end. The tunnel is framed by large, vibrant red octopus tentacles with suction cups, which appear to be reaching in from the top and bottom. A large, black, splattered brushstroke is overlaid across the middle of the image, serving as a background for the main text.

LESUNG UND GESPRÄCH
Maxime Weber

Moderation:
Thomas Hofmann

EINTRITT
2 €

17.10.2024
19:30 Uhr

Literaturhaus Leipzig,
Gerichtsweg 28



Maxime Weber

Bibliographie:

- 2010 *Der vierte Affe*, erschienen in "Mord und Totschlag", Edition Saint Paul
2016/2017 *Chaudron fêlé*, erschienen in der Anthologie der Preisträger 2015/2016 des Prix Laurence
2020 *Panima*, in: "Young Voices : Short Fiction by Young Writers"
2020 *Anagogikos*, in: „Les Cahiers luxembourgeois“, 2/2020
2021 *Das Gangrän*, (Novelle), Kremart Edition
2021 *World After The Waves: What Our Post-Pandemic Life Might Look Like*, Essay in: #AfterCovid of the magazine 'Nos cahiers'
2022 *Zowaasch - Maskénada*, Bühnenstück gemeinsam mit Antoine Pohu und Cosimo Suglia zur Kulturhauptstadt Esch, 2022
2022 *Fleshgate*, im Luxemburgischen Online Fanzine „Aner Welten“
2023 *Network of Souls*, in "Les Cahiers luxembourgeois", 3/2023

Maxime Weber wurde am 1. 10. 1993 in Luxemburg geboren und lebt und arbeitet derzeit in Berlin. Als Teil der aufstrebenden Speculative-Fiction-Szene in Luxemburg schreibt er Romane und Kurzgeschichten, die sich mit der inhärenten Seltsamkeit der Welt um uns herum befassen. Er hat außerdem Artikel und Essays für *taz.de*, *Süddeutsche Zeitung: Junge Leute*, *Forum für Politik, Gesellschaft und Kultur*, *Tageblatt*, *wonk*, *Lëtzebuurger Journal* und anderen Medien verfasst. Von 2011 bis 2019 analysierte er auf seinem Watchblog www.maximeweberblog.com den Aufstieg der luxemburgischen Rechtsextremen.

Zu seinen persönlichen Interessen zählen unter anderem Lego, Kopffüßler, Jugendstil, öffentliche Verkehrsmittel, Internetkultur und Kaiju-Filme. Weiterhin ist er als Musiker tätig und spielt unter dem Künstlernamen „death was a mistake“ Ambient/DreamPop/Vaporwave.

Neben zahlreichen Geschichten in englischer und luxemburgischer Sprache veröffentlichte er auch deutsche Storys. 2015 war er bei der ersten Ausgabe des Nachwuchsliteraturpreises „Prix Laurence“ in die Finalrunde eingezogen. Ein Jahr später konnte er diesen bereits gewinnen. Im Preisträgerband 2015/2016 bei der Edition Guy Binsfeld wurde sie dann veröffentlicht. Sein erster Roman *Das Gangrän* erschien 2021 und erzielte große Aufmerksamkeit.